

2. Tagung zu

Community Organizing und Bürgerbeteiligung

in Deutschland

Bürgerbeteiligung und Bürgergesellschaft sind im vergangenen Jahrzehnt zu einem zentralen Begriffspaar geworden, um demokratische Prozesse in einer sich wandelnden (europäischen) Gesellschaft zu beschreiben und zugleich Beteiligung überhaupt erst zu entwickeln: Gelebte Demokratie in der Stadt, im Stadtviertel, benötigt aber sprachfähige Bürger/-innen.

Die 2. Tagung »Demokratisiere deine Stadt!« am 09. und 10. September 2011 in Leipzig, soll Vernetzungsprozesse weiterentwickeln und neue Impulse geben. Die Tagung bietet den Teilnehmer/-innen aus unterschiedlichen bundesweiten und europaweiten Community Organizing Projekten, Vertreter/-innen aus Bürgervereinen, Gewerkschafter/-innen, Studierenden, interessierten Bürger/-innen sowie Mitgliedern des »Forum Community Organizing« (foco e.V.) eine Plattform des gemeinsamen Erfahrungsaustausches. Die angebotenen Workshops ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit spezifischen Themengebieten.

Der Freitag, 9. September, ist dem Austausch der Community Organizing Projekte auf kommunaler, bundesweiter und europaweiter Ebene gewidmet. Den Projektvorstellungen folgt eine Auseinandersetzung mit der Methode und dessen Herausforderungen vor Ort. Der Abend schließt mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion.

Die Workshops am Samstag, 10. September, beginnen 9:00 Uhr und enden voraussichtlich 12:10 Uhr.

Um Anmeldungen bei den Ansprechpartner/-innen der Tagung, Martina Lück und Rico Rokitte, wird per E-Mail unter: info@starke-nachbarschaften.de bis 31.08.2011 gebeten.

Die Tagung wird ausgerichtet durch das Leipziger Projekt »Starke Nachbarschaften durch aktive Beteiligung«, dem bundesweiten Organizing-Zusammenschluss »Forum Community Organizing (foco e.V.)«, der HTWK Leipzig und der Diakonie Sachsen.



Demokratisiere deine Stadt!
Democratize your City!

9. und 10. September 2011 in der HTWK Leipzig

STARKE NACHBARSCHAFTEN
DURCH AKTIVE BETEILIGUNG

20.00 bis 21.30 Uhr

„Bürgerbeteiligung als Demokratieforum- Engagement auf kommunaler, bundesweiter und europaweiter Ebene“

mit

Nicoleta Chirta, CERE- Organizerin, Bukarest
Prof. Dr. Carsten Müller, Hochschule Emden, foco e.V.
Tobias Habermann, Stabstelle „Lernen vor Ort“, Leipzig

moderiert von:

Prof. Dr. Lothar Stock, HTWK Leipzig, foco e.V.

Im Zentrum der Podiumsdiskussion stehen Fragen nach aktuellen Formen von Bürgerbeteiligung und Bürgergesellschaft. Im Einzelnen sind dies:

- Wie entwickeln sich im Zeichen der globalen und regionalen Veränderungen der letzten Jahre Bürgerbeteiligung in der Bundesrepublik und auf europäischer Ebene, welche Fragen und Antworten stellen sich die Praktiker/-innen?
- Wie begegnen Community Organizing Projekte und Bürgerinitiativen der Anforderung nach einer unabhängigen Finanzierung, wie versuchen sie Fundraising in der Bundesrepublik zu gestalten?
- Welche Fragen stellen sich Bürgervereine in der Arbeit mit demokratischen Strukturen vor Ort: Führen die von ihnen angestoßenen Entwicklungen zu einer Demokratisierung der Bewohnerinnen und Bewohner, in welchem Zusammenhang stehen Projekterfolg und Beteiligungspraxis?
- Oder aber führt der „geleiteten Bürgerbeteiligung“ durch Bund und Städte zu einer Konkurrenz zwischen Bürgervereinen und Community Organizing Projekten und dadurch zu einer noch größeren Beteiligungsverweigerung?

Das vollständige Programm finden Sie ab 31. Juli 2011 auch unter: www.starke-nachbarschaften.de und www.fo-co.info

Netzwerkarbeit und Kommunikation

In der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg geht es vor allem darum, einfühlsam mit sich und seinen Mitmenschen umzugehen. Im Seminar gehen wir deshalb u.a. auf spezifische Formen der Sprache ein, die eine Kommunikation erschweren bzw. erleichtern können. Die Anwendung der Methode der Gewaltfreien Kommunikation kann dazu beitragen, eine verletzend, konfliktbeladene Kommunikation hin zu einem einfühlsamen Umgang zu verändern.

Seminarleitung: Ines Nové, Kommunikationswirtin, Fachkauffrau für Werbung und Kommunikation, freie Journalistin; Leipzig

Moderation: Anni Egert, Kulturwissenschaftlerin

Projektmanagement

In diesem Workshops stehen im ersten Teil die Voraussetzung von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ehrenamt im Vordergrund. Was sollte beachtet werden, was sind die oftmals immer gleichen Knackpunkte im öffentlichen Auftritt und wie können diese vermieden werden? In einem weiteren Teil werden die Grundlagen der Pressearbeit dargestellt und dieser Teil endet mit dem Klassiker: Eine Pressemitteilung (PM) wird geschrieben - am besten auch eine PM, die dann hinterher eingesetzt werden kann. Der letzte Teil befasst sich mit der Politischen Lobbyarbeit: Wie kann diese angegangen werden und warum ist der Dialog zwischen der Organisation, der Politik und dem Rest der Welt wichtig? Hier kommt die Frage nach der finanziellen Planungssicherheit in Zeiten knapper Kassen ins Spiel: Wie kann ein Projekt, eine Organisation, eine ehrenamtliche Struktur auf finanziell sicheren Grund gestellt werden.

Seminarleitung: Eva Brackelmann, Journalistin, ehrenamtlich in der Stadtteilarbeit unterwegs, aktiv in Initiativen und Frauenprojekten.

Beruflich ist sie außerdem als Geschäftsführerin eines familienpolitischen Landesverbandes tätig; Leipzig

Moderation: Martina Lück, Projektkoordinatorin, Leipzig

Bürgerbeteiligung/Beteiligungsmöglichkeiten

Ziel dieses Workshops ist es über Bürgerbeteiligung in Leipzig zu diskutieren. Besonderer Raum wird hier dem Gespräch zu vielfältigen Möglichkeiten lokaler Demokratie eingeräumt. Der Referent Tobias Habermann arbeitete als Stadtteilmanager im Leipziger-Westen und ist jetzt in der Stabstelle „Lernen vor Ort“ der Stadt Leipzig tätig.

Seminarleitung: Tobias Habermann
Stabstelle „Lernen vor Ort“; Leipzig

Moderation: Rico Rokitte, Universität Halle-Wittenberg